

Eröffnung der Paderborner Rathausvorlesungen und Eintrag in das Goldene Buch

Im Frühjahr 2013 wurden vom Präsidium der Universität Paderborn und dem Bürgermeister der Stadt Paderborn die „Paderborner Rathausvorlesungen“ ins Leben gerufen.

Sie haben das Ziel, die bereits sehr gute Zusammenarbeit von Stadt und Universität um einen weiteren Aspekt zu bereichern und einem interessierten Publikum aus der Stadt in regelmäßigen Abständen die Möglichkeit zu bieten, sich von bekannten Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen der Universität über ihre Forschungen berichten zu lassen.

Die Rathausvorlesungen wurden im Rahmen des Europatages durch den Paderborner Amerikanisten Prof. em. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Freese eröffnet, der über „Alte und Neue Welt: Zur wechselvollen Geschichte transatlantischer Kulturkontakte“ sprach. Im



Foto: Stadt Paderborn

Prof. em. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Freese trug sich im Beisein des Paderborner Bürgermeisters Heinz Paus in das Goldene Buch der Stadt ein.

Anschluss an seinen Vortrag erhielt die Gelegenheit, sich in das Goldene Buch der Stadt Paderborn einzutragen.

Sein Vortrag ist mittlerweile, um ent-

sprechende Literaturangaben ergänzt, auch als Heft 127 der „Paderborner Universitätsreden“ bei der Pressestelle der Universität erhältlich.

Deutsch-Treff-Lesungen faszinier(t)en

Aus ihrem neuesten historischen Roman, einem Jugendbuch über den Widerstand Jugendlicher im Nationalsozialismus, las Elisabeth Zöllner bei der Deutsch-Treff-Lesung in der Studiobühne.

Die Studierenden waren schnell gefangen vom spannenden Romangeschehen einerseits und den eindringlichen Erzählungen der Autorin über ihre Recherchearbeit und ihre Gespräche mit Zeitzeugen andererseits. So auch die Schüler, vor denen Zöllner an drei unterschiedlichen Schulen Paderborns im Zuge der Lesereihe, die der Deutsch-Treff in Kooperation mit der Buchhandlung Linnemann organisierte, las. Stellten die Schüler in erster Linie Fragen zum Anteil an Authentizität der Figuren, interessierten sich die angehenden Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer sehr für Elisabeth Zöllners Erfahrungen mit Schulklassen



Foto: Kleibold

Elisabeth Zöllner las vor Studierenden in der Studiobühne.

und für das Unterrichtsmaterial, das die Autorin, die auch jahrzehntelang als Lehrerin arbeitete, selbst entwickelt.

Die Deutsch-Treff-Lesung im Wintersemester 2013 wird den Fokus auf interkulturelle Literatur legen; Autor und Termin werden durch Plakatwerbung und auf der Deutsch-Treff-Ho-

mepage rechtzeitig bekanntgegeben.

Kontakt:

Claudia Kukulenz

Deutsch-Treff

05251 60-4262

<http://kw.uni-paderborn.de/>

institute-einrichtungen/deutsch-treff/

Engagement für die Lehre mit 50 000 Euro ausgezeichnet

Für sein Projekt „Das kompetenzorientierte physikalische Praktikum“ erhielt Dr. Marc Sacher, Wissenschaftlicher Leiter der Grundpraktika im Department Physik, eines der fünf Fellowships der Joachim-Herz-Stiftung 2013 für innovative Lehrkonzepte. Ziel der Fellowships, die mit jeweils 50 000 Euro dotiert sind, ist die systematische Weiterentwicklung der Hochschullehre in curricularer, didaktischer und methodischer Hinsicht.

„Zentrales Ziel des kompetenzorientierten Praktikums ist es, die für Physiker elementaren experimentellen Kompetenzfacetten zunächst separat und später integriert zu fördern“, erläutert Dr. Marc Sacher sein Konzept: „Neben den klassischen Experimenten zur Messwerterfassung und Auswertung gibt es spezielle Aufgaben und Diskussionsrunden, bei denen



Foto: Department Physik

Dr. Marc Sacher (r.), Fellow der Joachim-Herz-Stiftung, im Dialog mit den Studierenden David Skripalle, Christina Ehmman, Yannis Delatour und Elisa Epping (v. l.) im neuen kompetenzorientierten Physik Praktikum.

Versuchsaufbauten optimiert entwickelt oder verglichen werden müssen. Damit fördern wir auch die Kommunikations- und Selbstkompetenzen der Studierenden.“

Einen ersten Akzent auf die verstärkte Förderung experimenteller und kommunikativer Fähigkeiten in der Ausbildung angehender Physiker setzte

Marc Sacher mit der Konzeption der Lehrveranstaltung „Event-Physik“, die durch zahlreiche öffentliche Veranstaltungen u. a zum 40-jährigen Geburtstag der Universität bekannt ist. Für das Konzept wurde er 2010 mit dem Lehrpreis der Universität Paderborn ausgezeichnet.

Heike Probst

Helena Müller gewinnt den Deutsch-Treff-Vorlesewettbewerb 2013

Bereits zum vierten Mal hat der Deutsch-Treff der Universität Paderborn im Sommer den Vorlesewettbewerb mit Kinderjury durchgeführt.

Vor einer Jurorengruppe von 60 Schülerinnen und Schülern der vierten Klassen der Marien-Grundschule lasen die Studierenden Lena Meerhof, Kevin Neimecke, Christopher Surmann, Helena Müller und Bianca Bodmann in zwei Vorleserunden um den Titel des besten Vorlesers der Universität Paderborn im Sommersemester 2012. Während in der ersten Runde Auszüge aus dem von den Schülerinnen und Schülern ausgewählten Buch „Letzten Donnerstag habe ich die Welt gerettet“ von Antje Herden vorgelesen wurden, haben die Studierenden in der zweiten Runde Auszüge aus den Romanen „Das kleine Gespenst“, „Plötzlich Zombie“ oder „Ronja Räubertochter“ vorgetragen.



Foto: Deutsch-Treff

Die Ruhe vor dem Sturm: ein gemütliches Plätzchen zum Vorlesen.

Nach jeder Runde wurde die Leseleistung der einzelnen Vorleser von den Schülerinnen und Schülern bewertet. Letztlich durchsetzen konnte sich Helena Müller mit einem Auszug aus dem Buch „Wer zuletzt küsst“ von Hortense Ullrich, in dem die ersten Liebesnöte des Teenagers Lara beschrieben wurden und der erstmals in der Geschichte des Vorlesewettbewerbs mit Kinderjury einer Vorleserin die notwendigen Punkte zum Sieg brachte.

Der „Vorlesewettbewerb mit Kinderjury“ wurde erstmals 2011 als eine innovative Möglichkeit zur Leseförderung und Lesemotivation vom Deutsch-Treff unter der Leitung von Elke Düsing und Claudia Kukulenz durchgeführt. In entspannter Atmosphäre erleben dabei Schülerinnen und Schüler, wie verschiedene Auszüge aus der Kinder- und Jugendliteratur durch die kunstvollen Vorträge lebendig werden. Neben den Schülerinnen und Schülern werden auch die Lehramtsstudentinnen und -studenten gefordert: Das Vorlesen gehört zum Alltag der angehenden Deutschlehrer. Der Vorlesewettbewerb erlaubt dabei in spielerischer Atmosphäre, die eigenen Vorlesefähigkeiten vor zukünftigem Publikum auszuprobieren. Der nächste „Vorlesewettbewerb mit Kinderjury“ ist für **Januar 2014** geplant.

Kontakt:
Michael Stork
dtreff@mail.upb.de